

Was ist Kontemplation?

**„Wann kommst Du zu mir? Ich lebe in der Stille
meines Hauses mit lauterem Herzen.“**

Psalm 101,2

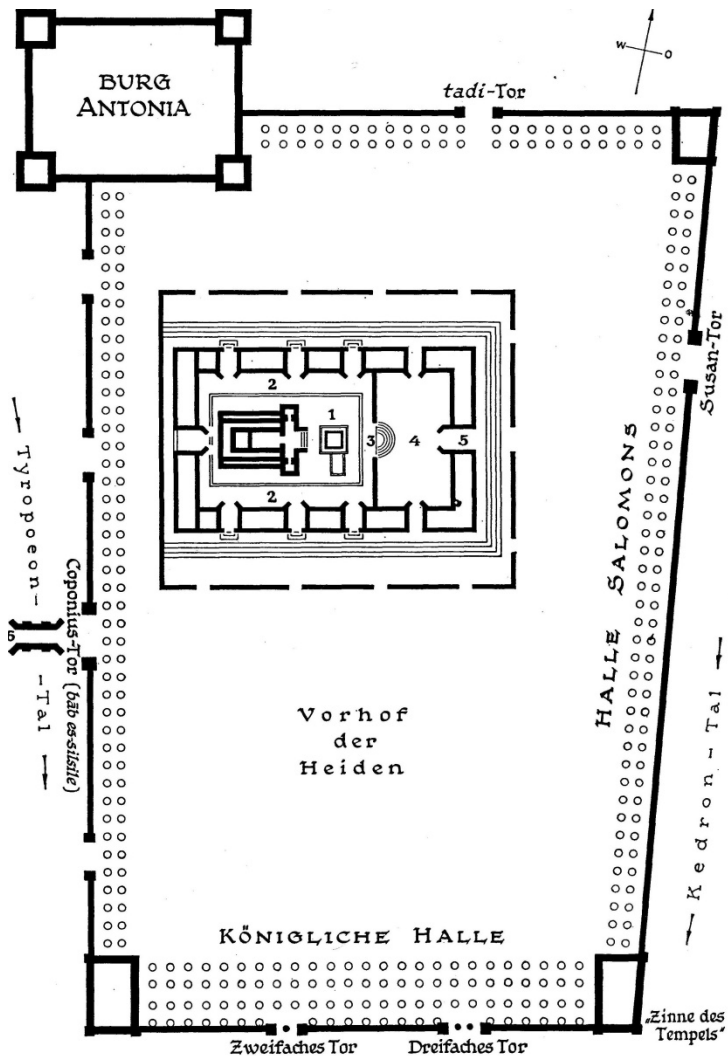
**„Selig, die ein reines Herz haben,
denn sie werden Gott schauen.“**

Mt 5,8

- Der *äußere* Tempel ist Menschenwerk, bleibt dem Wechselspiel von Heiligung, Entweihung, Banalität, Hochkultur ausgesetzt (Ez 43,7ff.)
- Das lat. Wort »templum« meint den umgrenzten „Beobachtungskreis“ am Himmel, worin der berufene *Seher* den Götterwillen erschaut
- »Kontemplation« (*Beschauung*) leitet sich vom Verb „contemplari“ ab, bedeutet ein geistiges Sein *gesammelt* mit dem inneren Auge betrachten
- Kontemplatives, *inneres* Beten geschieht *im* Lassen aller Bilder, Ruhen der Seelenkräfte, reinen Gottvertrauen, selbstlosen, lauterem Schweigen
- Der Mensch *in* Christus ist mit Leib und Seele ein „Tempel des Heiligen Geistes“, der *durch* den Glauben in ihm *Wohnung* nimmt (1 Kor 6,19)

„Um ›Gott‹ und in eins damit unser *tiefstes* ›Selbst‹ zu erfahren, müssen wir unser engherzig nur auf sich bedachtes ›Ich‹ zurückstellen und in eine ganz neue Weise der Existenz eintreten. Wir müssen die *innere* ›Mitte‹ entdecken, aus der die Beweggründe und Antriebe der Liebe hervorgehen, jener Liebe, die alles und uns selbst in einem völlig neuen Licht erscheinen lässt. Ob man das ›Glauben‹ nennt, ob man – auf einer höheren Stufe von *kontemplativer Erfahrung* spricht, ob man es als *Gespür für Gott* oder gar als *Erfahrung mystischer Vereinigung* bezeichnet – das alles sind verschiedene Aspekte und Ebenen derselben Art von Erkenntnis: des ›Erwachens‹ zu einem *neuen* ›Bewusstsein‹ unserer selbst *in* Christus.“

Thomas Merton (†1968), Im Einklang mit sich und der Welt. Zürich 1986, 33f.



1 Brandopfer-Altar vor dem Tempel-Gebäude im Vorhof der Priester

2 Vorhof der Männer
3 Nikanor-Tor
4 Vorhof der Frauen

5 „Schöne Pforte“
6 Brücke des Xystus

H. Haag (Hrsg.), Bibellexikon. Einsiedeln, Köln 1968, Abb. 105

„Die ›Beschauung‹ ist gläubiges Hinschauen auf Jesus. Die ›Kontemplation‹ *sieht* auf die Mysterien des Lebens Christi und lernt auf diese Weise die *innere* Erkenntnis des Herrn, um ihn *mehr* zu lieben und ihm besser nachzufolgen. Das *innere* ›Gebet‹ ist Hören auf das Wort Gottes.“

Katechismus der Katholischen Kirche (1993), n. 2715 (Ignatius, Ex. spir., n. 104)